



Entwurf  
Der Oberbürgermeister  
der Stadt Ulm

9. Oktober 5

*alt 10.10.45.*  
*JK*

Herrn  
Landwirtschaftsrat Schmid  
U l m  
Wielandstr. 41.

Mit lebhaftem Bedauern habe ich gehört, daß Ihre Tochter, Fräulein Hilde Schmid, von ihrer Schulstelle abgesetzt wurde und keinen Unterricht mehr erteilen darf. Ich sehe darin ein wirkliches Unrecht.

Ihre Tochter kam seinerzeit mit meiner Tochter Sofie ab und zu in mein Haus. Ich habe mich mit ihr persönlich einige Mal über den Nationalsozialismus unterhalten und festgestellt, mit welcher entschiedener Überzeugung sie ihn ablehnte.

Meine im Februar 1943 in München wegen ihres Kampfes gegen den Nationalsozialismus zum Tode verurteilte Tochter Sofie hat wiederholt mit großer Hochachtung von der tapferen Haltung Ihrer Tochter gesprochen und sie als eine der wenigen Kameradinnen im Arbeitsdienst geschildert, die sich vom nazistischen Einfluss wirklich freigehalten hat.

*JK*

„Persilschein“ (StA Ulm, B 160/41 Nr. 9)